

Eine Kurze Adventsgeschicht

Seifenblasen im Advent

Ein Geheimnis steckt manchmal im Adventskranz

Ein Seifenblasenröhrchen liegt im Adventskranz

„Ob wir mal pusten dürfen?“ Mara reißt den Korken auf und pustet. Nichts. Keine Seifenblase.

„Du musst zart pusten! Siehst du? So!“ sagt Max. Doch auch er hat kein Glück.

„Vielleicht ist es verzaubert?“, überlegt Mara. „Es hat schließlich im Adventskranz gelegen.“ „Und wer hat es dorthin gezaubert?“ „Das ist ein Geheimnis!“

Immer wieder probieren es die Geschwister mit diesem seltsamen Seifenblasenröhrchen. Darüber vergeht die Zeit. Es wird dämmrig und Mama zündet eine Kerze am Kranz an.

„Schön“, sagt Max.

Mara nickt. Sie nimmt das Seifenblasenröhrchen. „Vielleicht klappt es jetzt?“

Ganz sacht pustet sie und...

„Ohhh!“ Die Kinder staunen. Was für eine schöne Seifenblase!

Die schwebt in der Luft und tänzelt langsam zum Adventskranz. Dort macht sie über dem Kerzenschein Halt.

Mara und Max starren auf die Seifenblase, die so hell schimmert, dass die Kinder für einen Moment die Augen schließen.

„Willkommen im Weihnachtsland“, sagt da eine helle Stimme. „Ich hoffe, ihr werdet hier viel Freude haben. Jeden Tag im Advent dürft ihr dieses Land besuchen. Wie ihr hierher kommt, wisst ihr nun. Und nun werde ich euch ein Märchen erzählen.“

Schon beginnt die Zauberstimme zu erzählen.

Das Märchen vom Sterntaler und es klingt viel schöner, als Mara und Max es in Erinnerung haben. Als das Märchen zu Ende ist, öffnen die Geschwister die Augen.

Im gleichen Augenblick schwebt die Seifenblase zur Zimmerdecke und zerplatzt dort mit einem leisen ‚Pling‘.

Komisch. Die Kinder staunen. Haben sie dies alles nur geträumt?

Da fällt ihr Blick auf den Adventskranz.

Ein Buch liegt daneben und auf dessen Umschlag steht:

„*Vierundzwanzig Geschichten aus dem Weihnachtsland*“

„Juchhu“, ruft Mara. „Nun haben wir ganz viele Geschichten.“

Toll, nicht?“ Max nickt. „Und wie!“

Und mit glänzenden Augen sehen sich Mara und Max an.

